

„VORBEUGENDE VERBRECHENSBEKÄMPFUNG“

C.3

1910
1911
1912
1913
1914
1915
1915
1916
1917
1918
1919
1920
1921
1922
1923
1924
1925
1926
1927
1928
1929
1930
1931
1932
1933
1934
1935
1936
1937
1938
1939
1940
1941
1942
1943
1944
1945
1946
1947
1948
1949
1950



Die Nationalsozialisten setzten eine ganze Reihe von Gesetzen und Verordnungen in Kraft, die alle Roma und Sinti als „geborene Verbrecher“ brandmarkten. Die Nationalsozialisten behaupteten, dass, selbst wenn Sinti und Roma noch niemals ein Verbrechen begangen hätten, sie früher oder später doch eines begehen würden, denn dies sei ein Teil ihres biologischen Erbes. Im Rahmen der so genannten „vorbeugenden Verbrechensbekämpfung“ verhafteten die Nationalsozialisten also nicht nur jene, die wirklich ein Verbrechen begangen hatten, sondern auch alle jene, die ihrer Meinung nach irgendwann eines begehen könnten.

Wusstet Ihr

... dass die Nationalsozialisten dachten, dass Roma und Sinti ihr angeblich „asoziales“ Verhalten von ihren Familien erben?

... dass im Namen der „vorbeugenden Verbrechensbekämpfung“ zahlreiche Kinder auf diese Art fotografiert wurden?

Eure Aufgabe

Warum, glaubt Ihr, wurde Karl Stojka aus Wien registriert? Wer wird üblicherweise so fotografiert? Beschreibt, wie sich die Wirkung des Einzelfotos von Karl Stojka (A.8) im Vergleich zu diesen Aufnahmen verändert!

Zum Foto

Eine von Mitarbeitern des „Rasseforschers“ Robert Ritter angelegte Karteikarte über Karl Stojka unter dem Namen Karl Rigo aus dem Jahr 1940. Deutsches Bundesarchiv Berlin Lichterfelde, Berlin/ Deutschland.